

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	42 (1926)
<b>Heft:</b>	22
<b>Rubrik:</b>	Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Firma Gebr. Sulzer A.-G. und der Schweizer Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur pro wöchentliche Unterrichtsstunde. Der Bund leistete an diese Schulen Beiträge in der Höhe von 399,701 Fr.

An die Kosten des Gewerbeschulhauses für Knaben in Winterthur wurde der Stadt Winterthur ein Staatsbeitrag von 70,000 Fr. bewilligt.

#### Kaufmännische Fortbildungsschulen.

Die neun kaufmännischen Fortbildungsschulen erhielten Staatsbeiträge in der Gesamthöhe von 199,479 Fr., auf Grund der letztjährigen Verteilungsart.

56 Schüler von gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsschulen wurden von den Stadthalterämtern mit insgesamt 950 Fr. gebüßt wegen Unterlassung des Schulbesuches. 3 Schüler wurden verwarnet.

#### Lehrlingswesen.

Es wurden von 4083 Geschäftsinhabern 9090 Lehrlinge beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahr betätigten sich 174 Lehrlinge weniger, die Zahl der Geschäftsinhaber ging um 145 zurück.

Im Berichtsjahr gingen insgesamt 4700 Lehrverträge ein, 3900 gewerbliche für 2797 Lehrlinge und 1103 Lehrstöchter und 800 kaufmännische für 637 Lehrlinge und 163 Lehrstöchter. 441 Lehrverträge mußten zur Korrektur zurückgewiesen und in 523 Fällen mußte der Abschluß von Lehrverträgen verlangt werden.

Von den 165 schriftlich eingereichten Beschwerden richteten sich 156 gegen Lehrmeister und 9 gegen Lehrlinge. Die Volkswirtschaftsdirektion erledigte 140 Fälle. An die Stadthalterämter wurden 24 überwiesen und ein Fall ging an das Gericht zur Beurteilung.

55 kaufmännische Lehrverträge mußten wegen zu jugendlichen Alters der Lehrlinge wieder gelöst werden. 3 Verträge enthielten Konkurrenzklauseln, die gestrichen wurden.

Die Stadthalterämter fällten 73 Bußen im Gesamtbetrag von 3280 Fr. aus.

Für die Förderung der Berufslehre mußte der Kredit von 100,000 Fr. um 5000 Fr. erhöht werden. Damit wurden 881 Lehrverhältnisse unterstützt. Die Patronatskosten betrugen nur 316 Fr. Im Berichtsjahr gingen 482 neue Gesuche um Staatsbeiträge zur Förderung der Berufslehre ein.

#### Lehrlingsprüfungen.

Es wurden 2997 Lehrlinge handwerksmäßiger und industrieller Betriebe geprüft, 6 mehr als im Vorjahr, 576 kaufmännische Lehrlinge, 26 mehr als im Vorjahr. 9 gewerbliche Lehrlinge erhielten keinen Lehrbrief und 70 kaufmännischen Lehrlingen konnte das Diplom des Schweiz. Kaufmännischen Vereins nicht zuerkannt werden.

Wegen Verletzung der Prüfungspflicht wurden von den Stadthalterämtern 16 Lehrlinge gebüßt mit insgesamt 335 Fr.

## Verbandswesen.

**Heimatschutz.** Die Generalversammlung 1926 der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz wird am 12. September in Basel stattfinden; die Delegierten versammeln sich dort am 11. September.

**Schweizerische Schlossermeister.** Die ordentliche Delegiertenversammlung des Verbandes schweizerischer Schlossermeister und Konstruktionswerkstätten tagte in Basel unter dem Vorsitz von Zentralpräsident Spichiger (Biglen). 20 Sektionen mit 400 Mann waren vertreten. Die Versammlung erledigte die ordentlichen Geschäfte und bestätigte den Vorstand. Der Präsident der Lehrlingskommission, Krebs, berichtete über die Arbeiten der Kommission, welche im wesentlichen mit der Baugewerbegruppe des Schweizerischen Gewerbeverbandes zur Auf-

stellung eines allgemeinen gütigen Lehrvertrages zusammenarbeitete. Als nächster Versammlungsort wurde Biel bestimmt. — Am offiziellen Bankett wies Großrat Höchli (Basel) auf die Bedeutung des Basler Rheinhafens für die schweizerische Volkswirtschaft hin. Am zweiten Tag folgte die Besichtigung der Fachausstellung der Schlosserfachschule Basel und der Besuch der Binnenschiffahrtsausstellung mit nachfolgender Rheinfahrt nach dem Rheinhafen und nach Rheinfelden.

## Totentafel.

† **Schreinermeister Ernst Pulver in Wattenwil** (Bern) Unter großer Beteiligung der Bevölkerung wurde Ende letzter Woche Ernst Pulver, Schreinermeister, im Alter von 31 Jahren zu Grabe getragen.

† **Schreinermeister Bernhard Forster in Happerswil** bei Langrickenbach (Thurgau) starb am 23. August im Alter von 80 Jahren.

## Verschiedenes.

**Rapperswiler Heimatschutz.** Man hat das Rosenstädtchen am Zürichsee — wohl gerade auch mit Hinblick auf sein so schmeichelhaftes historisches Epitheton — schon einer gewissen Eintönigkeit und Mäuerlichkeit seiner Gassen und Häuser gezeihen. Der Fremde, der aus dem äußeren Stadtbild noch auf vermehrte mittelalterlich-romanische Eindrücke im Innern schließt, wird sich auch tatsächlich an einer etwas häufigen Wiederkehr unangebrachter moderner Firnisse und Prosafälschungen stoßen. In jüngster Zeit scheinen aber doch auch hier neueste Heimatschutz- und Häuserpflegebestrebungen sich geltend zu machen, die den Forderungen auf Betonung der lokalen Eigenart und des Vittoreeskens im Stadtbild gerecht werden wollen. Besonders erfreulich ist es, daß auch die Ortsbehörden diesen Fragen vermehrte Aufmerksamkeit schenken, wie dies ein jüngster Fall lehrt. Anlässlich der von der katholischen Kirchengemeinde beschlossenen Renovation der sogenannten Pfundhäuser auf dem Herrenberge trat diesen Sommer beim Abschluß des Verputzes ein außerordentlich reiches Fachwerk in eleganter Zeichnung und mit zierlichen Schnitzereien am Gebälk zutage. Dank dem regen Interesse, das die Offenheit wie der Kirchenverwaltungsrat über diesen lokal einzigartigen Fund bekundeten, wurde das Holzwerk in vollem Umfange freigelegt, nach dem Gutfinden Sachverständiger in ursprünglicher Weise wieder hergestellt, haltbar gemacht und mit dem üblichen roten Anstrich versehen. Gleichzeitig befreite man die Häuser — es handelt sich um drei zusammengebaute — von einem neueren unpassenden Giebel und verfach deren Südfassade gegen die Stadt hinunter mit einem Klebdächchen. Die Gebäulichkeiten stellen nun mit ihrem Blumendekor ein reizendes und sehenswertes Schmuckstück des oberen Stadtteiles dar. Es ist zu hoffen, daß das löbliche Vorgehen der Behörde auch privaten Häuserbesitzern in Rapperswil, wo allem Anschein nach der Kiegelbau früher eine beachtenswerte Pflege fand, zu wirksamer Anregung werde.

(N. 3. 3.)

**Neuer Brunnen in Olten.** Die Verkehrsinsel auf dem neu gepflasterten Bahnhofplatz ist kürzlich mit einem einfachen, aber geschmackvollen kunststeinernen Brunnen geschmückt worden. Es ist dies umso begrüßenswerter, da es in der Stadt nicht sehr viele öffentliche Brunnen gibt.

**Das letzte Strohdach im Kanton Aargau.** Aus Willmergen wird das Verschwinden des Strohdaches gemeldet. Vor 50 Jahren war Willmergen noch ein echtes Bauerndorf. Wohl zählte man damals noch über 40

Bauernhäuser mit Strohdächern, und diese Woche ist das letzte für immer verschwunden.

## Literatur.

**Zwölf Schlösser im Thurgau.** Laut „Thurgauer Tagblatt“ hat Kunstmaler Ernst E. Schlatter in Uttwil, der sich in letzter Zeit namentlich durch seine farbenfrohen Bodenseelandschaften als Heimatkünstler einen großen Interessentenkreis schuf, unter obigem Titel soeben eine Mappe herausgegeben, die 12 Originalsteinzeichnungen von architektonisch und historisch besonders merkwürdigen thurgauischen Baudenkmalern enthält. Diese Publikation, die den Künstler auf einem Gebiet zeigt, auf dem er im In- und Ausland zu hohem Ansehen gelangte, ist in erster Linie den Kunstfreunden unserer engeren Heimat zugebacht. Wir sehen die bekannten Schlösser-Marksteine unserer Geschichte — nicht etwa in pedantischem Kopiereifer, eher in romantischer, als nüchtern realistischer Auffassung, von den charakteristischen Motiven der jeweiligen Landschaft mächtig affor- diert, hochragende Kronzeugen des gesüglichten Wortes; „O Thurgau, du Heimat, wie bist du so schön!“ Es ist eine Freude, die, bei aller Freiheit seiner Darstellung, außerordentliche Sorgfalt des graphischen Handwerks von Blatt zu Blatt zu verfolgen und sich zu überzeugen, daß hier nicht leere Laune, sondern ernster Gestaltungswille den Griffel führte. Hochentwickelte Technik, poetische Erfassung des Gegenstandes sind die besonderen Kennzeichen der Mappe, die verdient, in allen Schulhäusern aufzu- liegen. Ihr ist ein geschichtlich informierender Begleitertext von Dr. Ehrenzeller, St. Gallen, beigegeben. Der Künstler hat sie unter erheblichen Kosten im Selbstverlag heraus- gebracht. Möge sein Vertrauen in den Kunstsin, die tatkräftige Heimatfreude von Privaten und Behörden nicht enttäuscht werden.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Fragen.

**AB. Werkausd., Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; bezügliche Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

**458.** Wer liefert Vorlagen oder Zeichnungen für schmied- eiserne Grabkreuze, Portale und Gitter, sowie weitere Kunst- schlosserarbeiten? Offerten unter Chiffre 458 an die Exped.

**459.** Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene, kombinierte Abriht- und Dickschleifmaschine, 400–600 mm Hobelbreite, ab- zugeben? Offerten an Franz Rüger, Sägerei, Wurmsbach, Sol- lingen (St. Gallen).

**460.** Wer liefert Waschmaschinen aus Hartholz? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 460 an die Exped.

**461.** Wer liefert gebrauchte, gut erhaltene Gerüsthalter? Offerten an S. Hirt, Baugeschäft, Lurgi (Murgau).

**462.** Wer hat gut erhaltene, automatische Sägeschärfma- schine abzugeben? Offerten an M. Schönbächler, Mechaniker, Willerzell/Einfiedeln.

**463.** Wer liefert Werkzeugkasten für Baukellen? Offerten unter Chiffre 463 an die Exped.

**464.** Wer liefert leere, gebrauchte Karbid-Trommeln (für nur einmalige Verwendung)? Offerten unter Chiffre 464 an die Exped.

**465.** Wer hat einen noch gut erhaltenen Elektromotor von 2 oder 3 HP abzugeben? Offerten an L. Th. Theus-Rudolf, in Gms (Graubünden).

**466.** Wer liefert Ailoch-Bohrmaschinen? Offerten mit Beschreibung unter Chiffre 466 an die Exped.

**467.** Wer liefert Hochwaldholz für Chalet nach Riste ge- schnitten? Offerten mit Preis per m³ unter Chiffre 467 an die Expedition.

**468.** Wer hat 1 Rohlmotor, 6–8 HP, stehende Bauart, garantiert betriebsfähig, abzugeben? Offerten unter Chiffre 468 an die Exped.

**469.** Wer liefert Maschine samt Zubehörde zum Ausfliden von Ailochern in Tannenriemen verschiedener Stärke? Offerten unter Chiffre FK 469 an die Exped.

**470.** Wer erstellt (am Platze des alten) ein hölzernes Wasser- rad, oberflächlich, 4,40 Ø, 65 cm breit, außerkannt, achternig, sowie das Ausgießen der Lager? Alles mit oder ohne Material. Offerten unter Chiffre 470 an die Exped.

**471a.** Wer erstellt transportable Säge? **b.** Wer liefert Rohlmotoren? Offerten unter Chiffre 471 an die Exped.

**472.** Wer erstellt in Einfachgang eine Vorrichtung zum Auf- trennen von Brettern bis ca. 50 cm breit und von 6 mm Dicke an? Offerten an Alb. Widi, Sägerei, Prähern, Schöpfheim.

**473.** Wer liefert und zu welchem Preis: Ein Drahtseil von 20–30 m Länge, 4–5 mm stark? Laeri, Baumeister, Mayensfeld.

**474.** Wer hätte billig und in tadellosem Zustande abzu- geben ein Dynamo mit Batterieanlage, eventuell zwei? Offerten an Hermann Siegrist, Scierie et Commerce de Bois, Assens (Vaud).

**475.** Wer liefert zirka 150 m und 8–10 mm dickes ge- brauchtes, jedoch noch guterhaltenes Drahtseil? Offerten an Geb- Siger, Dachdecker-Geschäft, Andelfingen.

**476.** Wer könnte für Landwirtschaft einen guterhaltenen 4 PS Drehstrommotor 3×250 Volt mit Garantie samt Zähler und aller Zubehör abgeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 476 an die Exped.

**477.** Wer ist Lieferant von größerer Quantität Schaufel-, Pickel-, Schlegel- und Kristallen? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 477 an die Exped.

**478.** Wer liefert Regel mit und ohne Patentstellungen, in Fagenbuchen- oder Buchenholz, zirka 12 cm Dicke, ebenso Eisen- holzstegen von 20–24 cm Dicke mit Griff, zu welchem äußerstem Preis? Offerten unter Chiffre 478 an die Exped.

**479.** Welche Sägerei mit Vollgatter würde sofort ca. 100 m³ Lärchen einschneiden, 30 mm, 36 mm und 60 mm und zu welchem Preis per m³? Offerten an Ed. Etter, Holzhandlung, Leimbach b. Sulgen.

**480.** Wer liefert Luftkompressoren oder Reffluftpumpen? Offerten mit Angabe des Preises und der Lieferzeit unter Chiffre 480 an die Exped.

**481.** Welches Verfahren eignet sich am besten zum Ver- schweißen von 2–4 mm Messingdraht, und wer liefert diesbezüg- liche Apparate und Zusatzmaterialien? Offerten unter Chiffre 481 an die Exped.

### Antworten.

Auf Frage 383. Für Chaleis wenden. Sie sich gefl. an Gribi A.-G., Baugeschäft, Burgdorf.

Auf Frage 454. Die A.-G. Olma Landquart Maschinen- fabrik Olten liefert Rundstabhobelmotoren.

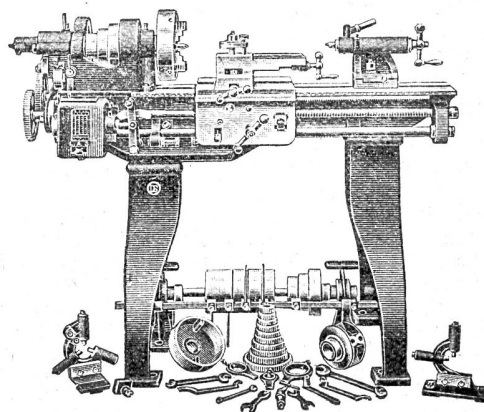
Auf Frage 454. Rundstabhobelmotoren liefern Fischer & Süssert. Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage 454. Rundstabhobelmotoren liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 456a. Bandsägeblätter liefert L. Sobel, Güter- straße 219, Basel.

## WERKZEUG-MASCHINEN

2117



**W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich**  
**Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7**